



PARITÄTISCHE Fachtagung

## Aus der Geschichte lernen?

– Historische und aktuelle Erfahrungen in der Heimerziehung

5. – 7. November 2008, Dietrich-Bonhöffer-Hotel, Berlin Mitte

*Die Art und Weise, wie die Debatte um die „ehemaligen Heimkinder“ und die Zustände in den (west-)deutschen Fürsorgeerziehungsanstalten in den 1950er und 1960er Jahren geführt wird, ist ebenso ein neuerlicher Prüfstein für die Glaubwürdigkeit unserer Zivilgesellschaft wie für die Glaubwürdigkeit der modernen Sozialpädagogik.*

*Christian Schrapper; Dialog Erziehungshilfe 2/2007, S. 59*

Männer und Frauen, die in den 1950er/1960er Jahren in Heimen gelebt haben, haben sich öffentlich zu Wort gemeldet und von erschütternden Erfahrungen berichtet, Erfahrungen, die auch die Heimkampagne zum Gegenstand hatte. Auch die ehemaligen Betroffenen des Jugendwerkhofs Torgau, denen gegenüber Menschenrechtsverletzungen seitens der Justiz mittlerweile entschädigungswirksam anerkannt wurden, berichten von einem menschenverachtenden System des Drills.

Die Kinder- und Jugendhilfe muss sich diesen Erfahrungen stellen, sie muss die Kriterien von Wahrung oder Verletzung von Kinder- und Menschenrechten in der Heimerziehung benennen und versuchen, aus den biographischen Geschichten und der Geschichte des Systems hinter diesen Erfahrungen zu lernen. Die Veranstaltung wird versuchen; diese Bezüge zu entwickeln, indem sie Betroffene zu Wort kommen lässt und indem sie aktuelle Diskurse über Zwang und Freiheitsentzug in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe aufgreift und im Lichte der historischen Erfahrungen beleuchtet.

## Ablauf:

Mittwoch, 5. November 2008

Ab 13:00 Uhr Stehkaffee mit Imbiss

14:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

14:15 Uhr **Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren in Westdeutschland – Ein Erfahrungsbericht**  
**Wolfgang Rosenkötter** und **Regina Eppert**, Verein ehemaliger Heimkinder e. V.

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr **Heimerziehung in Torgau – Ein Erfahrungsbericht**

**Juliane Thieme** und **Stefan Lauter**, Initiativegruppe geschlossener Jugendwerkhof Torgau e. V.

17:00 Uhr **Zum Stand der Debatte: Entschädigung – Anerkennung für Geschädigte der Heimerziehung**  
**Prof. Dr. Manfred Kappeler**

18:00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 6. November 2008

8:00 Uhr Frühstück

9:00 Uhr **Die Dimension Konzepte und Gewaltanwendung ... Zwang in der Erziehung**  
**Norbert Struck**, Der Paritätische Gesamtverband, Berlin

10:45 Uhr **Kinderrechte und Partizipation in Einrichtungen – ein Gegenentwurf?**  
Moderation: **Josef Koch**, Internat. Gesellschaft für erzieherische Hilfen

12:30 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr **Die Dimensionen Einsperren und Ausland ... Freiheitsentzug zum Wohle des Kindes?**  
**Prof. Dr. Werner Freigang**, Fachhochschule Neubrandenburg

16:30 Uhr **Beschwerdemanagement und Heimaufsicht durch Betroffene**  
Moderation: **Bernd Hemker**, Der Paritätische NRW

18:00 Uhr Abendessen

Freitag, 7. November 2008

8:00 Uhr Frühstück

9:00 Uhr **Gender und Heimerziehung: Aus der Geschichte Lernen**  
**Prof. Dr. Carola Kuhlmann**, Ev. Fachhochschule Bochum

10:45 Uhr **Abschlussdiskussion: Aus Erfahrung Lernen?**  
Moderation: **Norbert Struck**, Der Paritätische Gesamtverband, Berlin

12:30 Uhr Mittagessen

**Tagungsleitung:** **Norbert Struck**,  
Jugendhilfereferent beim PARITÄTISCHEN Gesamtverband

**Tagungsorganisation:** **Margitta Hagelskamp**,  
Sachbearbeiterin Kinder- und Jugendhilfe, PARITÄTISCHER Gesamtverband

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert.

